
essentials

essentials liefern aktuelles Wissen in konzentrierter Form. Die Essenz dessen, worauf es als „State-of-the-Art“ in der gegenwärtigen Fachdiskussion oder in der Praxis ankommt. *essentials* informieren schnell, unkompliziert und verständlich

- als Einführung in ein aktuelles Thema aus Ihrem Fachgebiet
- als Einstieg in ein für Sie noch unbekanntes Themenfeld
- als Einblick, um zum Thema mitreden zu können

Die Bücher in elektronischer und gedruckter Form bringen das Expertenwissen von Springer-Fachautoren kompakt zur Darstellung. Sie sind besonders für die Nutzung als eBook auf Tablet-PCs, eBook-Readern und Smartphones geeignet. *essentials*: Wissensbausteine aus den Wirtschafts-, Sozial- und Geisteswissenschaften, aus Technik und Naturwissenschaften sowie aus Medizin, Psychologie und Gesundheitsberufen. Von renommierten Autoren aller Springer-Verlagsmarken.

Weitere Bände in der Reihe <http://www.springer.com/series/13088>

Christian Köhler-Ma · Gordon Geiser
Jesko Stark

Compliance in der Unternehmenskrise

Ein Leitfaden

 Springer Gabler

Christian Köhler-Ma
GT Restructuring
Berlin, Deutschland

Jesko Stark
GT Restructuring
Berlin, Deutschland

Gordon Geiser
GT Restructuring
Berlin, Deutschland

ISSN 2197-6708
essentials

ISSN 2197-6716 (electronic)

ISBN 978-3-658-20260-6

ISBN 978-3-658-20261-3 (eBook)

<https://doi.org/10.1007/978-3-658-20261-3>

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

Springer Gabler

© Springer Fachmedien Wiesbaden GmbH 2018

Das Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung, die nicht ausdrücklich vom Urheberrechtsgesetz zugelassen ist, bedarf der vorherigen Zustimmung des Verlags. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Bearbeitungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

Die Wiedergabe von Gebrauchsnamen, Handelsnamen, Warenbezeichnungen usw. in diesem Werk berechtigt auch ohne besondere Kennzeichnung nicht zu der Annahme, dass solche Namen im Sinne der Warenzeichen- und Markenschutz-Gesetzgebung als frei zu betrachten wären und daher von jedermann benutzt werden dürften.

Der Verlag, die Autoren und die Herausgeber gehen davon aus, dass die Angaben und Informationen in diesem Werk zum Zeitpunkt der Veröffentlichung vollständig und korrekt sind. Weder der Verlag noch die Autoren oder die Herausgeber übernehmen, ausdrücklich oder implizit, Gewähr für den Inhalt des Werkes, etwaige Fehler oder Äußerungen. Der Verlag bleibt im Hinblick auf geografische Zuordnungen und Gebietsbezeichnungen in veröffentlichten Karten und Institutionsadressen neutral.

Gedruckt auf säurefreiem und chlorfrei gebleichtem Papier

Springer Gabler ist Teil von Springer Nature

Die eingetragene Gesellschaft ist Springer Fachmedien Wiesbaden GmbH

Die Anschrift der Gesellschaft ist: Abraham-Lincoln-Str. 46, 65189 Wiesbaden, Germany

Was Sie in diesem *essential* finden können

- Welche Indizien deuten auf das Entstehen einer Krise hin, die besondere Compliance-Anforderungen an die Geschäftsleitung mit sich bringt?
- Warum ist es wichtig, dass die Geschäftsleitung in der Unternehmenskrise ganz besonders auf die Einhaltung der verschiedenen krisenbezogenen Verpflichtungen achtet, welche in Ergänzung zu den allgemeinen Pflichten der Geschäftsleitung entstehen?
- Was sind die wichtigsten „Dos“ und „Don'ts“ in der Unternehmenskrise und welche Konsequenzen können daraus bei Nichtbeachtung resultieren?
- Wieso muss ein Insolvenzverfahren nicht unbedingt das Ende des kriselnden Unternehmens bedeuten, sondern kann stattdessen das Mittel zur Beseitigung der Schwierigkeiten sein?
- Wie kann ein Insolvenzplan verwendet werden, um die widerstreitenden Interessen der von der Krise betroffenen Beteiligten unter einen Hut zu bringen?

Inhaltsverzeichnis

1	Einleitung	1
2	Krisenphasen eines Unternehmens	3
2.1	Typischer Krisenverlauf nach IDW S6	4
2.1.1	Stakeholderkrise	4
2.1.2	Strategiekrise	4
2.1.3	Produkt- und Absatzkrise	4
2.1.4	Erfolgskrise	4
2.1.5	Liquiditätskrise	5
2.1.6	Insolvenzreife	5
2.2	Fallbeispiel „Krisenverlauf“	5
2.3	Maßnahmen zur Krisenbewältigung	6
2.3.1	Beseitigung der Insolvenzreife	6
2.3.2	Überwinden der Liquiditätskrise	7
2.3.3	Überwinden der Erfolgskrise	7
2.3.4	Überwinden der Produkt- und Absatzkrise	8
2.3.5	Überwinden der Strategiekrise	8
2.3.6	Beseitigung der Stakeholderkrise	8
3	Unternehmensleitung in der Krise	9
3.1	Wann hole ich die Gesellschafter ins Boot?	9
3.2	Wie und wann sage ich es dem Kinde – Kommunikation mit den übrigen Stakeholdern	10
3.3	Was darf ich überhaupt noch zahlen, wenn das Geld zur Neige geht?	12

3.4	Muss man Steuern immer zahlen?	13
3.4.1	Persönliche Haftung der Geschäftsleitung und Strafbarkeit	14
3.4.2	Wichtige Grundsätze	14
3.5	Nächsten Monat kommt Geld, dann zahle ich die Krankenkassenbeiträge	16
3.5.1	Vorenthalten der Arbeitnehmeranteile an den Sozialversicherungsbeiträgen.	16
3.5.2	Vorenthalten der Arbeitgeberanteile an den Sozialversicherungsbeiträgen.	18
3.5.3	Scheinselbstständigkeit und Schwarzarbeit	19
3.5.4	Absehen von Strafe	20
3.6	Ich habe doch noch drei Wochen Zeit, oder?	21
3.6.1	Zahlungsunfähigkeit.	21
3.6.2	Überschuldung	22
3.6.3	Die Drei-Wochen-Frist.	23
3.6.4	Kann ich mich durch Niederlegung meines Amtes schützen?	24
3.6.5	Insolvenzantragspflicht für Aufsichtsräte und Gesellschafter	24
3.7	Mein Gesellschafter droht mit einer Schadensersatzklage	25
3.8	Weitere Todsünden in der Unternehmenskrise.	26
3.8.1	Wegschaffen und Verschleudern von Vermögen	26
3.8.2	Verstoß gegen Buchhaltungspflichten	27
3.8.3	Begünstigung einzelner Personen	28
3.8.4	Sonstige Straftatbestände	28
4	Insolvenzverfahren und Sanierung	31
4.1	Insolvenz ohne Kontrollverlust – Eigenverwaltung und Schutzschirmverfahren	32
4.2	Das Insolvenzplanverfahren – Augen auf und durch	35
4.2.1	Darstellender Teil und Vergleichsrechnung	35
4.2.2	Gruppenbildung und Abstimmung.	36
4.2.3	Gestaltender Teil und gerichtliche Kontrolle	37

4.3	Weitere Instrumente des Insolvenzrechts zur Sanierung von Unternehmen	37
4.3.1	Insolvenzgeld	38
4.3.2	Arbeitsrechtliche Sonderregelungen	39
4.3.3	Beendigung von Mietverhältnissen und ähnlichen Verträgen.	40
4.4	Anfechtung – wie gewonnen, so zerronnen.	41
5	Fazit	43